

Verbunden mit herzlichen Grüßen lade ich Sie hiermit zur Matinee am 11. Juni 2017 ein. *Lutz Bürge*

SONNTAG

11.06.2017

11 Uhr

153. MATINEE IM LOGENHAUS

DÜSSELDORF - UHLANDSTRASSE 42

Manuel Lipstein Violoncello Rafael Lipstein Klavier

Franz Schubert

(1797 - 1828)

Schubert Arpeggione Sonate a-moll D. 821

I. Allegro moderato - II. Adagio - III. Allegretto

Franz Liszt

(1811 - 1886)

aus Venezia e Napoli "Tarantella"

Allegro. Andante. Allegro molto

P A U S E

Benjamin Britten

(1913 - 1976)

Cello Sonate op. 65

1. Dialogo: Allegro 2. Scherzo: Pizzicato

3. Elegia: Lento 4. Marcia: Energico

5. Moto Perpetuo: Presto

S. Rachmaninoff

(1873 - 1943)

Vocalise Op. 34

Niccolo Paganini

(1782 - 1840)

Variationen auf einer Saite über

"Moses in Ägypten"

Um eine Spende wird gebeten

www.spectemur-agendo.de

TERMINE 2017

10.09. / 15.10. / 12.11.2017

T: 0211 491 06 15

Der Cellist und Komponist **Manuel Lipstein** (*2001 in Bergisch Gladbach) ist seit 2011 Jungstudent am Pre-College Cologne der Musikhochschule Köln, wo er bei Prof. Maria Kliegel ausgebildet wird (bis 2015 bei Prof. Dr. Katharina Deserno). Zusätzlichen Unterricht erhält er in Meisterkursen, unter anderem bei Prof. Frans Helmerson, Prof. Leonid Gorokhov, Prof. Ralph Kishbaum, Prof. Johannes Moser und Prof. Arto Noras. Gemeinsam mit seinem Bruder Rafael Lipstein (Klavier) und Orchestern wie dem WDR Sinfonieorchester tritt er weltweit in renommierten Sälen auf (z.B. in der Kölner Philharmonie, Tonhalle Düsseldorf und Beijing Concert Hall). Manuel gewann schon bei vielen nationalen und internationalen Wettbewerben Preise. 2016 wurde er mit dem "WDR 3 Klassik-Preis der Stadt Münster" und dem WESPE-Sonderpreis "Beste Interpretation eines Werks der Klassischen Moderne" ausgezeichnet. 2015 bekam er beim "Concours de Violoncelle Prix Edmont Baert" in Belgien den ersten Preis, sowie den Sonderpreis "Prix Fondation Feldbusch". 2014 gewann er den zweiten Preis beim "International Antonio Janigro Competition" in Kroatien. Außerdem erhielt er beim "Concours FLAME" in Paris den "Premier Grand Prix" und war Preisträger beim "Internationalen Karl-Adler-Wettbewerb" sowie beim "Friedrich-Dotzauer-Wettbewerb". Mehrfach errang er beim Wettbewerb "Jugend Musiziert" auf Regional-, Landes- und Bundesebene 25 von 25 Punkten.

Manuel Lipstein führt regelmäßig Eigenkompositionen auf. Im September 2016 wurde er mit dem WESPE-Sonderpreis "Beste Interpretation eines eigenen Werks" für seine "Vier Stücke für Violoncello solo" ausgezeichnet. **Rafael Lipstein** wurde im September 1995 geboren und begann im Alter von vier Jahren zunächst mit dem Violinspiel, bevor er sich als Elfjähriger dem Klavier zuwandte. Nach frühen Erfolgen und wegen seiner Liebe zum Instrument widmete sich Rafael Lipstein schon bald ausschließlich dem Klavier. Zunächst unterrichtete ihn sein argentinischer Vater, der heute noch ein wichtiger musikalischer Mentor ist. Ab 2010 studierte er als Jungstudent von Prof. Pavel Gililov an der Musikhochschule Köln. 2013 machte er Abitur und setzt nun sein Studium bei Pavel Gililov an der Universität Mozarteum in Salzburg fort. Meisterkurse bei renommierten Musikern wie Emanuel Ax, Mischa Maisky, Pierre Amoyal, Arie Vardi und Jacques Rouvier ergänzen seine Ausbildung.

Im Jahr 2011 gewann er beim Wettbewerb *Jugend Musiziert* in der Kategorie Klavier solo - mit der Höchstzahl von 25 Punkten - jeweils den ersten Preis auf Regional-, Landes- und Bundesebene. Zusätzlich erhielt er den Sparkassen Förderpreis. Auch bei internationalen Wettbewerben war er mit dem Young Professionals Publikumspreis, dem 1. Preis beim *17th International Tjarri Piano Competition Cyprus*, beim *Schimmel Klavierwettbewerb*, dem *Internationalen Münchener Klavierwettbewerb*, dem *Van Bremen Klavierwettbewerb*, dem *Internationalen Bitburger Klavierwettbewerb* und beim *Internationalen Musikwettbewerb Oldenburg* erfolgreich und mit Sonderpreisen ausgezeichnet.

Im Juli 2015 gewann er beim Flame Concours in Paris den 1. Preis.

Außerdem gewann er den Prix du Publique beim Concours International de Gagny.

Seine Konzerte führten ihn nach China, Japan, Korea und in Europa nach Berlin, München, Köln, Paris, Salzburg, Bayreuth, Düsseldorf und Dortmund sowie in renommierte Konzerthäuser wie die Philharmonie München im Gasteig, die Philharmonie Köln und die Tonhalle Düsseldorf.

Er hat bereits viele Erfahrungen mit Orchestern gesammelt. Unter anderem trat er mit dem Gürzenich-Orchester Köln unter der Leitung von Markus Stenz mit Sergei Rachmaninoffs „Rhapsodie über ein Thema von Paganini“ auf.

Immer mehr wächst die kammermusikalische Zusammenarbeit mit seinem jüngeren Bruder, dem Cellisten Manuel Lipstein. Als Duo feierten Manuel und Rafael schon viele gemeinsame Erfolge.

Von der Presse wird Rafael als „Ausnahmetalent und Nachwuchspianist mit großartiger Virtuosität und einer bemerkenswerten Ausstrahlung“ beschrieben. Sein musikalisches Einfühlungsvermögen und seine Liebe zu klanglicher Magie werden in seinen Interpretationen spürbar.